

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Christian Rabenhorst an Gotthilf August Francke über den Erhalt der Predigerplantage sowie seine Meinung über die Sklaven.

Rabenhorst, Christian

Ebenezer, Ga., 21.02.1763

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-301567](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-301567)

Stauffen d. 21^{ten} Febr. 1763
nro. 12^{ten}.

Hoch Würdigen,
Hochgelehrten Herrn Doctor.
zu Erlangen hochzuverehrender und küniglich geliebter
Vater.

227

1M 582 65

Ihre Hochwürden geliebtes Schreiben vom 18^{ten} Aug. d. 1762 ist mir zu meiner grossen Freude d. 17^{ten} Febr. ja. c. küniglich mit andern küniglichen Briefen zugekommen worden. So sind mir Ihre väterliche Zuschrift allezeit ein so angenehmes u. erwünschtes Gesand, das ich dankend vor ihm Lob gegen Gott und hochtiefen Dank gegen Sie. Hoch Würden, also auch zu versetzen danck überfühl. be-
wogen werde. Ich wisse mich ja dieser, gleichwie aller andern Pflichten ganzlich bewußt, die mir das lieb-
würdigste Gott eines dergleichen um diese 10 Jahr hindurch anvertraut widerinset hat. Das allwissende und allgütige Gott, wolle solches alles für und fort küniglich vorgehen, um Erlang. willan. So setz ich mich von Herzen verlanget, von Sie. Hoch Würd. Leben und Wohlfahrt weidlich zu vernehmen. Um dergleichen lasse ich Sie. Herrn ge-
minneshaft und mich davor zu, um so viel mehr, weil wir verheißet sind, so lange wir das Leben dergleichen pfanden, so haben wir Ihre väterl. Liebe und Fürsorge und zu gedulden. Gelobet sey Gott, der auch Ihnen unsern vaterl. Gebet wieder aufsehet und uns küniglich begünstet hat. Ich setz mich d. 11^{ten} Juli 1763, so viel mir
Dr. Hoch Würden Herrn Dr. Professor Francke

berichtigt ist, nicht mehr an der. Herz Witten geschrieben, nach-
 sold mich nun scheint, da ich es nicht bekannt. Die Zeit ist
 mir unter der täglichen Arbeit sehr schnell vergangen,
 dass ich nicht weiß, wie dem lieben Jacob. Ich möchte Ihnen
 selbst gerne viel Gutes zu Ihrer Freude machen, aber
 ich habe so großen Mangel daran, dass ich nicht weiß
 beibringen und blühen möchte. Indessen will ich doch noch
 einige Nachrichten und viel annehmen gegangenen Abschieden
 der. Herz Witten mich Gelegenheiten geben mir insbesondere
 das Gespräch des lieben Frau Ditzgen vor dem lieben Gott
 zu empfehlen zu lassen. Für das an meine Eltern und
 meine Anweisung gütigst gesandte Geld, danke herzlich
 gesprochen. Ich habe dir 10 Rthl. mit 32 1/2 Schilling das Casse
 beigest, wie mein lieber H. Collage Geldstück erhalten wird.
 Es scheint mich sehr, dass mein lieber H. Pastor, gleich
 zu seiner Bekehrung und zum Ende Gottes Anweisungen
 hat, möchte mich auch noch mehr können sehen gleich
 öfter und dann geschähen können. Indessen, wie ich
 der. Herz Witten und Ausfluss der H. Pastor Jungelien,
 über das die Überzeugung gesprochen wurde, dass
 es ist so nun ich alle Dankschuld abgelegt und selig mit
 diesem Jammer, dass ich über gegangen, was so das Leben
 und volle Gänge hat. Ich habe dem Geringsten noch ganz sagen.
 Es ist mir sehr lieb, dass mein Pastor, der mich sehr ist
 mir sehr lieb gesprochen. Allein wenn ich diese Voraussetzung
 nicht mache, so möchte ich wohl sagen, der Gütigen Willen Gottes
 dabei zu machen und Ihre viel mehr zu seiner Anweisung

glänzig vor uns vorantzen sie, diefelbe als eine Säule der
 Führung des Gebets unsrer Lieben und Ihsen Jesu Christi
 Hütet, so wie im Himmel Jesu Christi Hütet und Ihn, verzeihen,
 und verzeihen sie, so wohl den Jesu Christi Hütet und Ihn
 Hütet und Langenick an sich anrufen zu lassen, als auch Ihn
 Hütet, durch welche und der Hütet so viel Hütet ist, wie ein
 glänzig insonderheit zu sehen. Und, Gott Lob, wie Lämmer
 so mitleiden, das auch solche Vorstellungen ihnen lieb sein
 und ihnen verzeihen werden. Mein Gott verzeihen auch alle
 Ihre bösen Tugenden nicht und Laster und zu sehen!
 Meiner liebe H. Gallen hat der wunderbaren Hütet die sie
 mit manchen Laster verzeihen belagert, wenn sich der
 liebe H. Lützel nicht so als eine Hütet selbe verzeihen,
 wie weil es immer noch ein Lützel Hütet hat, das
 so sich auch nicht nicht verzeihen belagert: Das lieben H.
 Lützel Constitution, scheint aber völlig verzeihen zu sein.
 Jesu Christi meine Hütet nicht nicht verzeihen
 Hütet und Lützel in einem Hütet Hütet
 Hütet und nicht verzeihen Hütet nicht nicht verzeihen,
 sondern auch meine liebe Gallen nach Ihm Hütet
 Hütet und Ihn nicht verzeihen. Undere Lützel
 bösen Tugenden und collegialist Harmonie ist Gott Lob nicht,
 und wird noch ein so viel weniger in ihm Lützel Hütet
 werden, weil nach der Verzeihen des Hütet H.
 Senioris in Lützel Lützel, und der 3ten Hütet Hütet
 als einer re publica nun re privata verzeihen und
 der wegen Lützel Hütet Hütet, das verzeihen
 Deliberationibus, nach Lützel Hütet werden. Undere
 sind mir eine natürliche Hütet Hütet und werden
 Hütet

dergleichen wir nicht meinen Augen lassen, wir füng mit dem
 Verurtheil, so viel wir uns ist, durch den Geist der Liebe und
 füng mit zu bezaubern. Obgleich die Plantage, die sich zu
 einem solchen Institut nicht vielen Ankaufen nicht spielte
 und wobei man das nicht dergleichen zur Salation des
 dem Forderung dergleichen Geldes wagen (weshalb in
 ganz Europa von dem Forderung zu Senior durch viele
 Missethäter gebildet werden und das wagen nicht
 für und nicht, insbesondere nicht mit Verurtheilung
 lag) in Wagon sagen müßte, ist mir mit völliger
 Consens meiner lieben Jff. Collagen und der vornehmsten
 Glieder und mit völliger Approbation des lieben
 zu Senioris Längling überlassen worden. Hiervon ist
 es, das es nicht selbste Art, wie ich überlassen können. Weil
 meine eigene Plantage nicht die Hand bieten müßte, wenn
 sie sich selbst überlassen werden. Ich habe mich das wagen
 das Zeugnis meiner lieben Jff. Collagen und der nicht nicht
 sagen das ganze Genuß und meine eigene Genuß-
 fand, daß ich nicht das nicht nicht und allein nicht
 Ende zu dem zu Senior meiner lieben Jff. Collagen und
 das Genuß dergleichen nicht wagen habe, damit man
 nicht habe von nicht nicht zu sagen, wenn man nicht
 richtig Geld verloren gehen nicht nicht nicht. Ich habe
 es als ein Gläubiger nicht den lebendigen Gott gewarnt
 dergleichen sagen ich habe, weil das Geld mir Wagon selbst nicht,
 den es nicht seine Genuß nicht nicht nicht nicht

lassen und ich von seinem Augen haben einen Salabüchel
sage. Ich bitte gütigst, dass Sie mir ein
Kreuz aus dem Hofe für mich schicken, das ich
nicht wollen lassen, dass ich zu seinem Namen
das große übernommene Capital ist £ 650.000
ich mir selbst das jährliche Interesse von Salabüchel
und damit zu leisten zu sagen haben, damit niemand
mit meinem Salario beschweren kann. Ich für
sich selbst sehr glücklich, wenn ich das Geld durch
besuchen, da es viel besser als ein Salabüchel
langt werden, allein ich habe mich nicht
versteht ich mich sehr glücklich, wenn ich das
Lohn lassen. Mein lieber Vater im Himmel
mich nicht mehr lassen in aller Hinsicht,
die mich sehr bedauern möge. Das ist sehr
wie ein sehr in der Welt der Welt
Kreuz gefall, und ich sehr, dass ich
so bis 80 Jahr alt und 7 zum Kaiser
habe und das sehr sehr sehr sehr sehr
Lohn und sehr sehr sehr sehr sehr
Unglück mich mit einem Lohn von 2000 fl. zu
belohnen und sehr sehr sehr sehr sehr
vielleicht sehr sehr sehr sehr sehr
der sehr sehr, dass ich sehr sehr sehr
mich sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

so zum Spiel dieses Messers bey der Läng-Mühl, welche bey
 uns noch kein Jahr so viel Zerkleinung vor sich gesehen
 können und da mir noch Negers schreiben, so liegt
 es mir sehr am Herzen dasjenige was ich Ihnen
 von einem Mittertag geschrieben habe, realisiert die
 sein, so mir sehr leicht zu sein Personen gegeben werden.
 Ich habe diese Kinder im Taggen aller meiner Neger
 gehalten und habe ihnen gesagt, wie viel gut es ist durch
 Anlangen nicht Zeit und Mühe zu sein. Welche sich sehr der
 Idee meiner neuen Neger abnehmen. Ich habe ihnen
 Mittel und Wege, wie sie zu werden. Mein Vorhaben
 ist es durch die Gnade Gottes, so gut sie möglich ist,
 daß sie sehr können das Einspruchsman muß nicht
 Ende. Sie arbeiten wohl mit vieler Freude und Fleiß,
 daß ich es nun nicht mehr ändern muß so vorwärts
 Lüste; aber sie sind und bleiben gesund, wie mir sehr
 zu gefallen den Namen Gottes im Munde führen,
 aber ich sehr nicht von ihnen befragen. Ich bin nicht
 glücklich von ihrem Gebrauche und religiösen Abänderung
 in ihrem Verhalten vorzunehmen. Aus der Erfahrung
 aber, so sie alle die nicht mehr, haben, sehr glücklich
 sie sehr zu sein. Ich habe es sehr gerne gesehen, gleich
 es ich nicht, was sehr sehr, vorwärts ich zu den
 nicht wenigste Gott mache so / Gott wolle so / daß die
 Sache vorwärts. Nicht so sehr nicht zu antworten, als

ab sey bey ihm selbst geblieben. Ich hätte geglaubt
es wäre Mühe zu sein, mich zu zeigen, daß ich so
weit kämpe. Ich ist mir aber sehr sehr viel
zu gefallen und sehr ab mit jedem Fortschritt
sich selbst zu viel so lange nicht geglaubt habe.

[illegible]

Ernst Graf Wülfen

im Herrn geschehender
Ewigkeit Verheißung